

Willkommen in der Gründerwerkstatt

In ihrer Gründerwerkstatt fördert die Beuth Hochschule zusammen mit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen sowie dem Europäischen Sozialfonds kreative und professionelle Unternehmensgründungen von Berliner Studierenden und Absolventen/innen. Bereits in der letzten Ausgabe (Beuth Presse 4/2010, S. 37) haben wir zwei neue Gründerteams mit ihren innovativen Ideen vorgestellt. Jetzt geht es weiter:



Michael Becker (links) und Guido Bröge konzipieren eine Spiele-Plattform, die auf sozialen Netzwerken aufsetzt

Ninzini

Spielerplattform für Social Games

Das Internet befindet sich im Umbruch. Soziale Netzwerke sind zu Publikumsmagneten geworden und wachsen überdurchschnittlich stark. Dieser Trend, so die Gründer von Ninzini, wird sich weiter fortsetzen. Und Social Games seien das erfolgreichste Geschäftsmodell in den sozialen Netzwerken.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Gründer von Ninzini, Michael Becker und Guido Bröge, zusammengetan um mit Ninzini Playground eine Spiele-Plattform für Social Games zu konzipieren, die als Applikation auf verschiedenen sozialen Netzwerken aufsetzt.

Becker und Bröge arbeiten seit mehreren Jahren zusammen und teilen seit ihrer Jugend die Leidenschaft für Computerspiele. Die Vision, die sie mit Ninzini realisieren wollen, sind Spiele in einer technisch-innovativen und ergonomischen Umgebung, die die Qualität und Sicherheit bietet, die sie selbst als Nutzer und Entwickler von Online-Spielen wünschen.

Ninzini Playground steht somit für hochwertige Social Games mit vertrauenswürdigen Bezahlssystemen und regelmäßigen neuen Spielinhalten. Dabei stellt Ninzini Playground Schnittstellen für die Punkt-, Belohnungs- und Auszeichnungssysteme der Spiele sowie zur Verwaltung von Nachrichten bereit. Darüber hinaus beinhaltet die Plattform Monetarisierungsschnittstellen für den Einsatz einer allen Spielen übergeordneten virtuellen Währung. Somit ist es möglich, Anpassungen nur einmalig für die gesamte Plattform vorzunehmen, statt wie bisher für jedes einzelne Spiel.

» Weitere Informationen unter:
www.ninzini.com

VUVoptics: Optische Komponenten und Lichtquellen

VUVoptics entwickelt und produziert hochwertige optische Komponenten und Lichtquellen für den Spektralbereich von ca. 120 bis 380 nm. Anwendungsfelder für die Produkte finden sich bei Hightech-Forschungseinrichtungen im Bereich Optischer Technologien, der Raumfahrt, Medizintechnik, Biotechnologie und der Halbleiterindustrie.

Für die Herstellung der optischen Komponenten kommt ein neuartiges Hybridbeschichtungsverfahren im Ultrahochvakuum zum Einsatz. Dieses Verfahren und der hohe Grad der Spezialisierung des Unternehmens gewährleisten gegenüber den Produkten der Wettbewerber entscheidende Vorteile, wie ein höherer Reflexionsgrad, längere Lebensdauer und eine höhere Zerstörschwelle der optischen Komponenten.

Für den Kunden ergeben sich daraus zahlreiche Nutzen wie Kostenreduktion durch verkürzte Messzeiten, höhere Pro-

duktivität durch effizientere Nutzung der Lichtquellen und höhere Reproduzierbarkeit der Messungen.

Die beiden VUVoptics-Gründer Matthias Vetterlein und Enrico Dietz bringen fundierte Erfahrungen aus Oberflächenphysik und optischen Technologien in das Unternehmen ein. Dieses umfangreiche Know-How sichert die stetige Weiterentwicklung innovativer und zukunftsweisender Produkte.

co:licht
 wir planen gesund.

Ein Ratgeber für optimales Licht

Die Lichtbedürfnisse des Menschen finden bei gewöhnlichen Lichtplanungen generell zu wenig Beachtung. Studien zeigen, dass Lichtfarben, Lichtverteilungen und Beleuchtungsstärken für Faktoren wie Wachheit am Tage, den erholsamen Schlaf bei Nacht, Stimmung, Konzentration und vieles mehr elementar entscheidend sind.

Falsch geplante Beleuchtungsanlagen wirken sich negativ auf das körperliche und psychische Wohlbefinden von Menschen aus. Die Gründerinnen von *co:licht* haben einen Leitfaden entwickelt, der durch den Einsatz von biologisch wirksamem Kunstlicht in Verbindung mit der Tageslichtplanung Synergien herstellt, die die optimale Gesunderhaltung von Menschen in Räumen vor allem mit Daueraufenthalt unterstützt.

Gegenstand des Unternehmens *co:licht* ist das Angebot von Dienstleistungen im Bereich der gesundheitsorientierten Lichtberatung und -planung für Architektur und Mensch nach aktuellem Stand der Wissenschaft. Der Fokus liegt auf Bürolandschaften, Schulen, Arztpraxen und Kliniken. Nachhaltigkeit im Sinne von ökonomischen, ökologischen sowie sozialen Schutzziele ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Weiterhin soll der Nutzer selbst, in projektbezogenen Seminaren, für ein optimales Verhalten in seiner Lebens- und Arbeitsumwelt sensibilisiert werden.

... Fortsetzung auf Seite 33



Die VUVoptics-Gründer Matthias Vetterlein (links) und Enrico Dietz

Portraits der neuen Stipendiaten

... Fortsetzung von Seite 32

Die Gründerinnen Jessica Dietz und Sylwia Schafranietz sind Diplom-Ingenieurinnen für Lighting-Design. Zusammen mit Kooperationspartnern aus den Bereichen Architektur, Arbeits- und Umweltsicherheit, Gebäudesystemtechnik und Produktdesign streben sie einen integralen Planungsansatz an, der dem Kunden zukünftig nachhaltige und intelligente Lösungen anbieten soll.

» [Weiter Informationen unter: www.co-licht.de](http://www.co-licht.de)

Pictrs GmbH

Onlineshop für Fotografen

Die Gründer der Pictrs GmbH, Christian Prüfer, Philipp Albig, Michael Kammholz, Mathias Prüfer, entwickeln und vermarkten die Online-Plattform www.pictrs.com. Deren Hauptprodukt ist ein Shopsystem für Fotografen, welches der Zielgruppe einen neuen und eigenen Distributionskanal sowie zusätzliche Verdienst- und Präsentationsmöglichkeiten bietet.

Fotografen können einen eigenen Onlineshop kostenfrei eröffnen, eigene Fotos in Galerien laden und verwalten, den Shop völlig individuell gestalten und Fotos zu selbst definierten Preisen verkaufen. Dabei handelt es sich vorrangig um die Verkaufsmöglichkeit von Fotoprodukten wie Poster, Leinwände und Fotoprints; aber auch Digitales kann über den Shop des Fotografen vertrieben werden.

Mit Pictrs Webshop erhalten Fotografen eine Möglichkeit, die Gesamtheit der sich im „Long Tail“ befindlichen Kunden effizient zu bearbeiten. Der Fotograf erhält eine Zeitersparnis, die zur Konzentration auf das Kerngeschäft genutzt werden kann. Dies führt zu hohen Effizienz- und Umsatzsteigerungen beim Vertrieb eigener Fotos.

Die Einrichtung eines individuellen Shops setzt beim Anwender weder Programmier- noch Grafikerkenntnisse voraus, sondern lässt sich in wenigen Schritten intuitiv durch vorbereitete Module und verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten umsetzen. Pictrs übernimmt für Fotografen somit die Infrastruktur für Hosting und Darstellung der eigenen professionellen Webgalerie, die Produktion und Versand von Kundenaufträgen



Die Macher von Pictrs sind (v. l. n. r.): Christian Prüfer, Philipp Albig, Michael Kammholz, Mathias Prüfer

sowie die gesamte Bestellabwicklung bis zur Auszahlung des Verdienstes an die Fotografen.

» [Weiter Informationen unter: www.pictrs.com/webshops](http://www.pictrs.com/webshops)

» [Ein ausführlicher Bericht zu Pictrs folgt in der nächsten Ausgabe 2/2011](#)

Coyando: Kunststoffe mit Digitaldrucken individualisieren

Die Gründer der Coyando GmbH, Dr. rer. nat. Konstanze Schäfer und Dipl.-Ing. Jan Reinicke, entwickeln und vertreiben ein Verfahren für die hochwertige und dauerhafte Bebilderung von Kunststoffen.

Die Zielgruppe von Coyando sind Hersteller von Kunststoffprodukten aus unterschiedlichen Anwendungsgebieten. Kunststoffe sind für viele Produkte auch in Zukunft das vorzugsweise eingesetzte Material. Parallel dazu steigen die Ansprüche der Endverbraucher an

ein anspruchsvolles und individualisiertes Design. Diese Anforderung stellt die Hersteller von Kunststoffprodukten vor große Herausforderungen. Genau dafür bietet das von Coyando entwickelte Verfahren eine Lösung.

Die speziellen Coyando-Bildaufnahmeschichten und das patentierte Verfahren ermöglichen den Kunden je nach Anwendungsgebiet ein individuelles Design von Kunststoffprodukten, deren Bebilderung bisher unmöglich war; eine wesentliche Vereinfachung der Verfahrenstechnik und damit Kostenreduktion bei der Bebilderung von Kunststoffprodukten; die Herstellung dauerhaft haltbarer und qualitativ hochwertiger bebildeter Kunststoffprodukte.

Das Geschäftsmodell beinhaltet die Vermarktung der entwickelten kunststoffspezifischen Bildaufnahmeschichten. Nach erfolgreichem Markteintritt in das Anwendungsgebiet Kunststoffe ist die sukzessive Ausweitung in weitere Anwendungsgebiete geplant.

» [Kontakt: reinicke@coyando.com](mailto:reinicke@coyando.com)

Neue Stipendien werden vergeben

Auch für die nächste „Gründer-Runde“ werden wieder Bewerbungen entgegengenommen. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2011.

» [Weitere Informationen unter: www.beuth-hochschule.de/gruenderwerkstatt](http://www.beuth-hochschule.de/gruenderwerkstatt)



Konstanze Schäfer und Jan Reinicke stellen hochwertige bebilderte Kunststoffprodukte her.